



FINANZSTRUKTUR

Starter

HANDBUCH

Ihr erster Rentenblick

Finanzstruktur Starter · Fassung 2026.4.22

In fünf Minuten zur eigenen Rentenlücke: Geburtsjahr, Status, Gehalt, Bundesland und Sparrate eingeben — der Starter zeigt, was Ihnen im Alter voraussichtlich fehlt, wie viel ein Sparplan beiträgt und warum ein früher Start so viel ausmacht.

Kostenlos, ohne Installation und ohne Internetverbindung: Ihre Eingaben bleiben auf Ihrem Gerät.

„Denn eins ist sicher: Die Rente.“

Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Plakatkampagne 21. April 1986; wortgleich im Deutschen Bundestag am 10. Oktober 1997

„Die gesetzliche Rentenversicherung allein wird allenfalls noch die Basisabsicherung sein für das Alter. Sie wird nicht mehr ausreichen, um den Lebensstandard zu sichern.“

Friedrich Merz, Bundeskanzler, Jahresempfang des Bundesverbands deutscher Banken, Berlin, 20. April 2026

Zwischen beiden Aussagen liegen vierzig Jahre. Wer heute zwischen Ausbildung und Mitte dreißig steht, wird seinen Ruhestand ganz in der Zeit nach dem zweiten Zitat verbringen. Gleichzeitig hat niemand so viel Zeit für den Aufbau einer eigenen Vorsorge wie Sie jetzt — und Zeit ist beim Sparen der stärkste Hebel. Der Starter macht beides sichtbar: wie groß Ihre Lücke voraussichtlich wird, und wie viel ein früher, kleiner Sparplan dagegen ausrichtet.

Inhalt

1	Was ist der Starter und für wen ist er gedacht?	Einführung
2	Worum es geht — und worum es nicht geht	Erwartungen an die Ergebnisse
3	Was der Starter leistet	Funktionsumfang
4	Was Sie brauchen, bevor Sie starten	Technik und Unterlagen
5	Erster Start	Paket, Öffnen, erster Durchlauf
6	Eine neue Fassung verwenden	Wechsel ohne Datenübernahme
7	Ergebnisse festhalten und drucken	Der Starter speichert nicht
8	Das Bedienkonzept im Überblick	Eine Seite, von oben nach unten
9	Der Einstiegs-Assistent	Fünf Fragen bis zum Ergebnis
10	Die Eckdaten im Einzelnen	Jedes Feld mit Vorgabe und Grenzen
11	Die sieben Status	Wie jeder Status gerechnet wird
12	Die Rentenlücke	Die zentrale Zahl und ihr Rechenweg
13	Der Rentenblick	Heute gegen später
14	Die Lebenshaltungskostenpyramide	Was Ihr Budget deckt
15	Das Bedürfnis-Deckungsprofil	Worauf eine Lücke trifft
16	Das Depot bis zur Rente	Sparplan, Inflation, Steuer
17	Der Hebel-Rechner	Sparrate, Rendite, Startalter
18	Ihr nächster Schritt	Depot, Ausblick, Grenzen des Tools
19	Eingabeprüfung und gesperrte Ergebnisse	Wenn das Ergebnis „—“ zeigt
20	Sicherheit und Datenschutz	Netzwerksperrung und Nachweis
21	Rechenannahmen und Rechtsgrundlagen	Werte und Normen 2026
22	Bekannte Einschränkungen	Was bewusst vereinfacht ist
23	Hilfe, Updates und freiwillige Unterstützung	Kontakt und Bezug
24	Häufige Fragen	Kurz beantwortet

 Keine Steuerberatung · Keine Rechtsberatung · Keine Anlageberatung · Keine Versicherungsberatung

Der Entwickler ist weder Steuerberater noch Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Anlage- oder Versicherungsberater und nicht zur geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen im Sinne des § 3 Steuerberatungsgesetz befugt. Diese Software und dieses Handbuch stellen ausdrücklich keine Steuer-, Rechts-, Anlage- oder Versicherungsberatung dar und ersetzen eine solche nicht. Die Software ist ein privat entwickeltes, modellhaftes Rechenwerkzeug. Vor jeder konkreten Entscheidung — etwa Vertragsabschluss, Wahl eines Altersvorsorgeprodukts oder Anlageentscheidung — ist fachkundiger Rat einzuholen.



Was ist der Starter und für wen ist er gedacht?

Ein Überblick in zwei Minuten.

Finanzstruktur Starter ist ein kostenloses Programm für Ihren ersten strukturierten Blick auf die eigene Altersvorsorge. Sie beantworten fünf kurze Fragen. Der Starter rechnet daraus aus, wie viel Geld Ihnen im Ruhestand voraussichtlich jeden Monat fehlt — die **Rentenlücke** — und zwar in heutiger Kaufkraft, also so, wie sich der Betrag heute anfühlen würde.

Dazu zeigt er, wie viel Ihre gesetzliche Rente oder Pension voraussichtlich beiträgt, was ein monatlicher Sparplan bis zur Rente ansammelt und wie stark sich ein früher Start auswirkt. Jede Änderung an Ihren Angaben rechnet sofort neu.

Für wen

Der Starter ist für junge Erwachsene zwischen Ausbildung und Mitte dreißig gedacht. Er kennt sieben Lebenslagen (Kapitel 11):

- Angestellte und Auszubildende,
- Werkstudentinnen und Werkstudenten, Studierende mit BAföG,
- Minijobberinnen und Minijobber,
- Beamtinnen und Beamte sowie Referendarinnen und Referendare.

Vorkenntnisse brauchen Sie keine. Begriffe wie Brutto, Rendite oder Kaufkraft erklärt dieses Handbuch dort, wo sie zum ersten Mal vorkommen.

Starter oder Vermögensplanung?

Der Starter beantwortet eine einzige Frage — „Wie groß ist meine Lücke, und was bringt Sparen?“ — mit möglichst wenig Eingaben. Wer Immobilien, mehrere Depots, eine Partnerschaft, Kinder im Haushalt oder eine Jahr-für-Jahr-Planung abbilden möchte, nimmt die **Finanzstruktur Vermögensplanung**. Beide Programme gibt es kostenlos auf www.privatbilanz.de.

Ihre Daten bleiben bei Ihnen

Der Starter ist eine einzige HTML-Datei und läuft vollständig in Ihrem Browser. Er überträgt nichts ins Internet: Eine fest eingebaute Sicherheitsrichtlinie verbietet dem Browser jede automatische Verbindung. Das grüne Abzeichen  **Lokal · keine autom. Übertragung** oben rechts zeigt das an; ein Klick darauf öffnet die Belege (Kapitel 20).

Der Starter ist ein **Einstiegsrechner**, kein Gutachten. Er soll Ihnen in wenigen Minuten ein Gefühl für die Größenordnung geben und zeigen, an welchen Stellschrauben Sie drehen können. Damit das mit fünf Fragen klappt, rechnet er bewusst mit vereinfachenden Annahmen:

- **Ihr Einkommen bleibt gleich.** Der Starter unterstellt, dass Ihr heutiger Status und Ihr heutiges Gehalt — in heutiger Kaufkraft — bis zur Rente unverändert bleiben. Gehaltssprünge, Teilzeit, Elternzeit oder ein Berufswechsel verschieben die Lücke.
- **Die Ergebnisse zeigen Größenordnungen.** Eine Abweichung von einigen Hundert Euro zwischen Modell und späterer Wirklichkeit ist normal und kein Fehler.
- **Im Zweifel rechnet der Starter vorsichtig.** Wo eine Vereinfachung nötig ist, fällt sie eher zu Ihren Ungunsten aus — damit das Ergebnis nicht schöner aussieht, als es ist.
- **Rechtsstand 2026.** Steuer- und Sozialversicherungswerte sind die des Jahres 2026. Spätere Gesetzesänderungen sind nicht enthalten (Kapitel 21).
- **Konkrete Entscheidungen** — welcher Vertrag, welches Produkt, welche Versicherung — gehören in die Hand einer zugelassenen Beraterin oder eines zugelassenen Beraters. Der Starter zeigt, wo Sie hinschauen sollten; er ersetzt keine Beratung.

Welche Fragen der Starter ausdrücklich nicht beantwortet — etwa Berufsunfähigkeit, Kindererziehungszeiten oder Heirat —, steht im Programm im Aufklapper **Was dieses Tool nicht beantwortet** und in Kapitel 22.



Der Grundsatz

Eine Rechnung über vierzig Jahre trifft nie genau ein. Sie zeigt eine Richtung — und wie viel Sie heute mit wenig Aufwand an dieser Richtung ändern können.

Aus Ihren Angaben berechnet der Starter auf einer einzigen Seite:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Einstiegs-Assistent	Fünf Fragen in einem geführten Fenster: Geburtsjahr, Status, Bruttogehalt, Bundesland mit Kirchensteuer und Sparrate (Kapitel 9).
Heutiges Netto	Lohnsteuer nach dem Tarif 2026, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer und Sozialversicherung — passend zu Ihrem Status, einschließlich Minijob, Übergangsbereich bis 2.000 Euro, studentischer Krankenversicherung und Beamten-Krankenversicherung (Kapitel 11).
Rentenlücke	Was Ihnen im Alter voraussichtlich monatlich fehlt, in heutiger Kaufkraft — die zentrale Zahl der Seite (Kapitel 12).
Rente oder Pension	Gesetzliche Rente aus Entgeltpunkten mit Ab- und Zuschlägen für früheren oder späteren Rentenbeginn; bei Beamten die Pension mit Mindestversorgung und Versorgungsabschlag.
Rentenblick	Diagramm und Kennzahlen: heutiges Netto, Bedarf im Alter und dessen Deckung durch Rente, Depot und Lücke, dazu eine Einordnung in Worten (Kapitel 13).
Lebenshaltungskostenpyramide	Ihr Bedarf im Alter, aufgeteilt auf acht Ausgabenbereiche — mit einer Linie, bis wohin Ihr Budget reicht (Kapitel 14).
Bedürfnis-Deckungsprofil	Dieselben Ausgaben nach den fünf Bedürfnisstufen nach Maslow, mit farbiger Gesamtaussage (Kapitel 15).
Depotentwicklung	Was Ihr monatlicher Sparplan bis zur Rente ansammelt — nominal und in heutiger Kaufkraft, nach Steuern (Kapitel 16).
Hebel-Rechner	Drei Regler für Sparrate, Rendite und Startalter; vergleicht „heute anfangen“ mit „in fünf Jahren anfangen“ (Kapitel 17).
Eingabeprüfung	Unplausible Eingaben werden markiert und erklärt; solange eine Eingabe ungültig ist, zeigt der Starter kein Ergebnis an (Kapitel 19).
Sicherheitsprüfung	Nachweis, dass keine Daten übertragen werden: Netzwerksperre im Klartext und Messung der tatsächlich geladenen Ressourcen (Kapitel 20).

⚠ Was der Starter bewusst nicht hat

Keine Speicherfunktion, keinen Datenexport und keinen eigenen Druckbericht. Der Starter ist für den schnellen Überblick gebaut: öffnen, eingeben, ansehen. Wie Sie ein Ergebnis trotzdem festhalten, steht in Kapitel 7.



Technische Voraussetzungen

VORAUSSETZUNG	HINWEIS
Browser	Ein aktueller Browser — Chrome, Edge, Firefox oder Safari am Mac ab etwa 2023.
Betriebssystem	Windows, macOS oder Linux in einer aktuellen Version.
Internet	Nicht erforderlich. Schriften und Diagrammbibliothek sind in die Datei eingebettet; der Starter lädt nichts nach.
Installation	Keine. Die HTML-Datei wird einfach geöffnet.
Speicherplatz	Rund 630 Kilobyte für die Programmdatei.



iPad und iPhone

Auf iPad und iPhone lässt sich die Programmdatei nicht direkt starten — das ist kein Bedienfehler: Die Dateien-App zeigt HTML-Dateien nur als Vorschau ohne JavaScript an, und Safari öffnet dort keine lokal gespeicherten HTML-Dateien. Getestet ist die Nutzung am Computer mit Windows, macOS oder Linux.

Wird das Programm über eine https-Webadresse bereitgestellt, läuft es auch in Safari auf iPad und iPhone; Ihre Eingaben bleiben auf dem Gerät, weil das Programm keine Verbindungen aufbaut (Kapitel 20). Der Starter speichert keine Eingaben; ein Ergebnis halten Sie über die Druckfunktion des Browsers fest (Kapitel 7). Apps anderer Anbieter mit eingebautem Browser können funktionieren, sind aber weder getestet noch unterstützt. Die Bedienung per Touchscreen ist nicht geprüft; die Erklärungen, die beim Zeigen mit der Maus erscheinen, sind dort nicht erreichbar (Kapitel 8).



Nützliche Angaben

Sie brauchen keine Unterlagen — ein paar Zahlen machen das Ergebnis aber genauer:

- Ihr **Bruttogehalt pro Monat** aus der letzten Gehaltsabrechnung (bei BAföG der Auszahlungsbetrag),
- ob Sie **Kirchensteuer** zahlen — das steht ebenfalls auf der Gehaltsabrechnung,
- was Sie heute schon **monatlich sparen**, etwa in einem ETF-Sparplan,
- als Beamtin oder Beamter: wie viele **Dienstjahre** Sie schon haben.

Ihre Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung brauchen Sie für den Starter nicht. Sie ist aber ein guter Abgleich: Sie nennt Ihre bisher erworbenen Entgeltpunkte und eine eigene Hochrechnung.

Was im Paket enthalten ist

Die jeweils aktuelle Fassung gibt es kostenlos auf www.privatbilanz.de. Entpacken Sie das Paket in einen Ordner Ihrer Wahl. Es enthält:

DATEI	WOFÜR
Finanzstruktur_Starter_2026_4_22.html (Fassung 2026.4.22; im Dateinamen stehen Unterstriche statt Punkte)	Das Programm.
Liesmich.txt	Kurzüberblick mit ersten Schritten und Hinweisen.
Lizenzbedingungen.txt	Die Nutzungsbedingungen (Kapitel 23).
Finanzstruktur_Starter_Anleitung_2026_4_22.pdf	Dieses Handbuch.

Programm öffnen

- 1 Die Programmdatei per **Doppelklick** öffnen. Ihr Standardbrowser lädt den Starter. Öffnet sich stattdessen eine Vorschau — etwa in einem E-Mail-Programm oder Cloud-Speicher —, wählen Sie mit der rechten Maustaste **Öffnen mit** und Ihren Browser.
- 2 Sofort erscheint der **Einstiegs-Assistent** mit der ersten Frage „Wie alt bist du?“. Beantworten Sie die fünf Fragen und klicken Sie zum Schluss auf **Los geht's** (Kapitel 9).
- 3 Der Assistent schließt sich, und die Seite zeigt Ihre Ergebnisse — oben Ihre Eckdaten, darunter die **Rentenlücke** und die Auswertungen (Kapitel 8).

Erst einmal ausprobieren

Sie können den Assistenten auch mit **Überspringen** schließen. Dann rechnet der Starter mit seinen Vorgabewerten — einer 25-jährigen Angestellten in Berlin mit 3.200 Euro brutto und 150 Euro Sparrate. So sehen Sie sofort, wie die Seite funktioniert, und tragen Ihre eigenen Werte danach oben in den Eckdaten ein.

Beim nächsten Start

Der Starter merkt sich nichts. Jedes Öffnen beginnt wieder mit dem Assistenten; Ihre Angaben vom letzten Mal sind nicht mehr da. Das ist gewollt: Es entstehen keine Dateien mit Ihren Daten, und niemand, der Ihr Gerät benutzt, sieht Ihre Zahlen. Wie Sie ein Ergebnis trotzdem aufbewahren, steht in Kapitel 7.

Eine neue Fassung verwenden

Ergebnis: Sie rechnen mit der aktuellen Fassung.

Der Starter wird weiterentwickelt: neue Rechengrößen, berichtigte Fehler, verbesserte Texte. Weil er keine Daten speichert, ist der Wechsel denkbar einfach — es gibt nichts zu übertragen.

- 1 Die neue Fassung von www.privatbilanz.de herunterladen und entpacken. Die Fassungsnummer im Dateinamen verhindert, dass die alte Datei überschrieben wird.
- 2 Die neue Programmdatei öffnen und den Assistenten wie gewohnt ausfüllen.
- 3 Die alte Datei können Sie löschen.

Welche Fassung habe ich?

Die Fassung steht an drei Stellen: im Dateinamen, oben rechts im grauen Abzeichen (etwa **v2026.4.22**) und ganz unten auf der Seite in der Zeile **Finanzstruktur Starter — Version**

Andere Ergebnisse nach dem Wechsel

Rechnet die neue Fassung mit denselben Angaben etwas anders, steckt meist eine aktualisierte Rechengröße oder eine berichtigte Rechenregel dahinter. Kleine Verschiebungen sind deshalb normal.

Das Rechenjahr kommt von Ihrem Gerät

Der Starter berechnet Ihr Alter aus dem Geburtsjahr und der **aktuellen Jahreszahl Ihres Geräts**. Die Steuer- und Sozialversicherungswerte bleiben aber die des Rechtsstands 2026. Wer den Starter in einem späteren Jahr nutzt, sollte deshalb zur jeweils neuesten Fassung greifen (Kapitel 22).

Der Starter speichert nichts

Schließen Sie den Browser-Tab, sind Ihre Eingaben weg. Es gibt keine Speichern-Schaltfläche und keinen Export.

Für den Starter reicht das meist: Die fünf Fragen sind in einer Minute erneut beantwortet. Möchten Sie ein Ergebnis aufbewahren — etwa um es in einem Jahr mit einer neuen Rechnung zu vergleichen —, haben Sie zwei Wege.

Weg 1 · Drucken oder als PDF sichern

- 1 Den Assistenten schließen, falls er noch offen ist — sonst überdeckt er jede Druckseite.
- 2 Die Druckfunktion des Browsers aufrufen: **Strg** + **P** unter Windows und Linux, **⌘** + **P** auf dem Mac.
- 3 Als Ziel einen Drucker oder **Als PDF speichern** wählen.
- 4 Unter **Weitere Einstellungen** die Option **Hintergrundgrafiken** einschalten (in Firefox: **Hintergründe drucken**). Ohne sie fehlt die rote Fläche der Rentenlücke, und der Betrag ist nur blass zu lesen.
- 5 **Drucken** bzw. **Speichern**.

Es entsteht ein Ausdruck der ganzen Seite mit rund sieben Seiten A4. Der Starter hat keine eigene Druckgestaltung: Karten und Diagramme können an einer Seitengrenze getrennt werden, und das Sicherheitsabzeichen wird beim Drucken ausgeblendet.

Weg 2 · Die wichtigsten Zahlen notieren

Für einen Vergleich über die Jahre genügen wenige Werte: Ihre Eckdaten, die Rentenlücke und die vier Kennzahlen des Rentenblicks — Bedarf im Alter, Rente oder Pension, Aus Depot und Lücke.

Einmal im Jahr neu rechnen

Gute Anlässe sind eine Gehaltserhöhung, ein Jobwechsel, das Ende der Ausbildung oder die jährliche Renteninformation. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, ob Ihre Lücke kleiner wird.

Der Starter hat keine Reiter und keine Menüs. Alles steht auf einer Seite: oben Ihre Eingaben, darunter die Ergebnisse. Jede Änderung in den Eckdaten rechnet sofort die ganze Seite neu.

FINANZSTRUKTUR Starter
Rentenblick · Rechtsstand 2026

1 Lokale Sperre · keine autom. Übertragung 2 V2026.4.22

DEINE ECKDATEN

3 GEBURTSJAHR 2001

DEIN STATUS
Angestellt

BRUTTOGEHALT PRO MONAT (€) 3200

BUNDESLAND
Berlin

SPARRATE PRO MONAT (€) 150

ANGENOMMENE RENDITE (% P.A.) 5

Was du regelmäßig ins Depot steckst.

☐ Kirchensteuerpflichtig

Langfristiger Durchschnitt Aktien-ETF.

REGELALTERSRENTE MIT ALTER 67

4 ANZAHL DEINER KINDER 0

Für die Pflegeversicherung: Wer keine Kinder hat, zahlt ab 23 einen Zuschlag — und zwar lebenslang, auch wenn die Kinder später über 25 sind (§ 55 SGB XI). Der kleine Beitragsabschlag ab dem 2. Kind unter 25 wird hier nicht berücksichtigt; das ausgewiesene Netto ist dadurch ggf. etwas zu niedrig.

5

DEINE RENTENLÜCKE IN HEUTIGER KAUFKRAFT

282 €

pro Monat — so viel fehlt dir zum gewohnten Lebensstandard.

Modellannahme: Die Rechnung unterstellt, dass dein heutiger Status und dein heutiges Einkommen (in heutiger Kaufkraft) bis zur Rente gleich bleiben. Wechselst du Beruf oder Gehalt oder legst Pausen ein, verschiebt sich die Lücke entsprechend.

Der obere Teil der Seite mit dem Musterfall dieses Handbuchs (Jahrgang 2001, angestellt, 3.200 Euro brutto, Berlin, 150 Euro Sparrate).

- 1 **Sicherheitsstatus** — grün, wenn die Netzwerksperre nachweislich wirkt; ein Klick öffnet die Sicherheitsprüfung (Kapitel 20).
- 2 **Fassung** — die Programmversion (Kapitel 6).
- 3 **Deine Eckdaten** — alle Eingaben auf einen Blick, jederzeit änderbar (Kapitel 10).
- 4 **Anzahl deiner Kinder** — wie Rendite und Rentenalter nur hier einstellbar; der Assistent fragt sie nicht ab.
- 5 **Rentenlücke** — die zentrale Zahl in heutiger Kaufkraft (Kapitel 12).

Die Bereiche der Seite

BEREICH	INHALT
Seitenkopf	Logo, Name und „Rentenblick · Rechtsstand 2026“, Sicherheitsstatus und Fassung. Der Kopf bleibt beim Scrollen oben stehen.
Deine Eckdaten	Die Eingaben; je nach Status kommen Zusatzfelder für Referendare oder Beamte hinzu (Kapitel 10).
Deine Rentenlücke in heutiger Kaufkraft	Das Ergebnis in einer Zahl — oder ein Hinweis, welche Eingabe fehlt (Kapitel 12, Kapitel 19).
Rentenblick — heute vs. im Alter	Diagramm, vier Kennzahlen, Einordnung und der Aufklapper zur Depotauszahlung (Kapitel 13).
Lebenshaltungskostenpyramide — was deckt deine Rente?	Bedarf nach Ausgabenbereichen (Kapitel 14).
Bedürfnis-Deckungsprofil — worauf eine Lücke trifft	Bedarf nach Bedürfnisstufen (Kapitel 15).
Dein Depot bis zur Rente	Entwicklung Ihres Sparplans (Kapitel 16).
Hebel-Rechner — was passiert, wenn du etwas änderst?	Drei Regler zum Ausprobieren (Kapitel 17).
Dein nächster Schritt	Empfehlung für den Einstieg, Ausblick und die Grenzen des Tools (Kapitel 18).
Fußbereich	Rechtliche Hinweise, Datenschutz,  Sicherheitsprüfung öffnen , Drittkomponenten, Fassung und die Schaltfläche Einstiegs-Assistent neu starten .

Kleine Bedienhilfen

- **Aufklapper** mit einem kleinen Pfeil oder Pluszeichen — etwa **So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot** — öffnen sich per Klick und zeigen Hintergründe zur Rechnung.
- **Kennzahlen mit Erklärung:** Bei **Gesetzliche Rente** und **Aus Depot** erscheint eine kurze Erklärung, wenn Sie mit der Maus darauf zeigen.
- **Zahlen** dürfen Sie deutsch schreiben: , und werden richtig gelesen; ein Euro- oder Prozentzeichen stört nicht.
- **Tastatur:** Alle Felder, Kacheln und Schaltflächen sind mit der Tabulatortaste erreichbar; der Assistent und die Sicherheitsprüfung schließen mit .

Der Assistent erscheint bei jedem Öffnen als Fenster über der Seite. Er stellt fünf Fragen, eine pro Schritt. Jede Antwort überträgt er beim Klick auf **Weiter** in die Eckdaten.

1

SCHRITT 1 VON 5

2

Überspringen

Wie alt bist du?

Gib dein Geburtsjahr ein. Daraus errechnen wir dein aktuelles Alter und die Zeit bis zu deinem Renteneintritt.

3

2001

Jahr

4

Weiter

Schritt 1 „Wie alt bist du?“ mit eingetragenem Geburtsjahr.

- 1

Fortschritt — „Schritt 1 von 5“ mit Balken.

2

Überspringen — schließt den Assistenten sofort (siehe unten).
- 3

Eingabefeld des Schritts.

4

Weiter — erst anklickbar, wenn die Eingabe gültig ist; im letzten Schritt heißt sie **Los geht's**. Ab Schritt 2 gibt es links daneben **Zurück**.

Die fünf Schritte

NR.	FRAGE	WAS SIE ANGEBEN
1	Wie alt bist du?	Ihr Geburtsjahr, vierstellig. Erlaubt sind Jahrgänge, die im laufenden Jahr 16 bis 50 Jahre alt werden — im Jahr 2026 also 1976 bis 2010.
2	Was machst du gerade?	Eine von sieben Kacheln: Angestellt, Auszubildender, Werkstudent, Beamter (Probe/Lebenszeit), Referendar / auf Widerruf, Minijob, BAföG (Kapitel 11). Bei Referendar erscheinen zwei Zusatzfragen: der Status nach der Prüfung und das Zielgehalt brutto pro Monat (1.500 bis 20.000 Euro).
3	Wie viel verdienst du brutto pro Monat?	Ihr monatliches Brutto in Euro — ein Betrag über 0 Euro; erst dann lässt sich Weiter klicken. Der Hinweistext passt sich Ihrem Status an — bei BAföG ist der Auszahlungsbetrag gemeint, bei Referendaren die aktuelle Anwärtervergütung, bei Beamten das Grundgehalt vor Abzügen.
4	Wo wohnst du?	Ihr Bundesland aus der Liste und ein Häkchen bei Ich zahle Kirchensteuer (kath. / ev.) , falls zutreffend.
5	Sparst du schon etwas?	Was Sie monatlich sparen, etwa in einem ETF-Sparplan; wenn noch nichts, eine 0. Gerechnet wird mit 5 Prozent Rendite im Jahr — änderbar in den Eckdaten.

SCHRITT 2 VON 5

Überspringen

Was machst du gerade?

Wähle, was am besten zu dir passt.

Angestellt

Auszubildender

Werkstudent

Beamter
(Probe/Lebenszeit)

Referendar /
auf Widerruf

Minijob

BAföG

Zurück

Weiter

Schritt 2: Die gewählte Kachel ist grün umrandet.

Bedienung

- **Enter** in einem Eingabefeld wirkt wie **Weiter**.
- Die Kacheln in Schritt 2 lassen sich auch mit den **Pfeiltasten** wählen.
- **Zurück** blättert einen Schritt zurück; bereits eingegebene Werte bleiben stehen.
- **Überspringen** oder **Esc** schließen den Assistenten.

Was beim Überspringen passiert

Jeder mit **Weiter** bestätigte Schritt steht bereits in den Eckdaten. Überspringen Sie mittendrin, rechnet der Starter mit diesen übernommenen Werten und für den Rest mit dem, was in den Eckdaten steht. Überspringen Sie gleich im ersten Schritt, bleibt alles bei den Vorgabewerten.

Den Assistenten erneut aufrufen

Ganz unten auf der Seite startet **Einstiegs-Assistent neu starten** den Durchlauf von vorn. Das ist praktisch, wenn Sie eine ganz andere Lebenslage durchspielen möchten. Ihre Hebel-Regler (Kapitel 17) bleiben dabei unverändert, solange Sie im neuen Durchlauf nichts bestätigen.

Drei Angaben fragt der Assistent nicht ab

Die **Rendite** (Vorgabe 5 Prozent), das **Rentenalter** (Vorgabe 67) und die **Anzahl deiner Kinder** (Vorgabe 0) stellen Sie direkt in den Eckdaten ein, Beamte zusätzlich ihre **bisherigen Dienstjahre** (Kapitel 10).

Die Karte **Deine Eckdaten** ist die eigentliche Eingabe. Der Assistent füllt sie nur vor. Jede Änderung wirkt sofort; außerhalb des erlaubten Bereichs wird ein Feld markiert und das Ergebnis gesperrt (Kapitel 19).

FELD	VORGABE	BEDEUTUNG UND WIRKUNG
Geburtsjahr	2001	Daraus folgt Ihr Alter im laufenden Jahr und damit die Zeit bis zur Rente. Erlaubt: Jahrgänge, die in diesem Jahr 16 bis 50 werden (2026: 1976 bis 2010). Für Ältere ist die Vermögensplanung gedacht.
Dein Status	Angestellt	Bestimmt Steuern, Sozialversicherung und ob Rente oder Pension gerechnet wird (Kapitel 11).
Bruttogehalt pro Monat (€)	3.200	Monatliches Brutto. Muss über 0 Euro liegen, höchstens 100.000 Euro. Bei BAföG der Auszahlungsbetrag.
Bundesland	Berlin	Bestimmt den Kirchensteuersatz — 8 Prozent in Bayern und Baden-Württemberg, sonst 9 Prozent — auch für die Steuer auf Depotgewinne. In Sachsen zahlen Beschäftigte einen etwas höheren Pflegebeitrag.
Sparrate pro Monat (€)	150	„Was du regelmäßig ins Depot steckst.“ 0 bis 100.000 Euro; ein leeres Feld zählt als 0. Die Sparrate darf nicht höher sein als Ihr heutiges Netto.
Angenommene Rendite (% p.a.)	5	Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung Ihres Depots vor Steuern, „Langfristiger Durchschnitt Aktien-ETF“. 0 bis 20 Prozent; ein leeres Feld zählt als 5.
Kirchensteuerpflichtig	aus	Häkchen setzen, wenn Sie Kirchensteuer zahlen. Wirkt auf Ihr Netto und auf die Steuer im Depot.
Regelaltersrente mit Alter	67	Wann Sie in Rente oder Pension gehen wollen, 63 bis 75. Vor 67 mindert ein Abschlag die Rente, nach 67 erhöht sie ein Zuschlag. Ab diesem Alter beginnt auch die Auszahlung aus dem Depot.
Anzahl deiner Kinder	0	Gesamtzahl Ihrer Kinder, 0 bis 12, ganze Zahlen. Wirkt nur auf die Pflegeversicherung: Wer kinderlos ist, zahlt ab 23 einen Zuschlag — mit dem ersten Kind entfällt er lebenslang.

Kinder und Pflegeversicherung

Eltern mit zwei oder mehr Kindern unter 25 zahlen in Wirklichkeit einen etwas geringeren Pflegebeitrag. Diesen Abschlag rechnet der Starter bewusst nicht, weil ein einziges Feld für die Gesamtzahl ihn nicht sauber abbilden kann. Ihr ausgewiesenes Netto ist dann eher etwas zu niedrig — so steht es auch am Feld.

Zusatzfelder für Referendare

Mit dem Status **Referendar / auf Widerruf** erscheint unter den Eckdaten der Block **Was kommt nach dem Referendariat?**:

Was kommt nach dem Referendariat?

Während des Vorbereitungsdienstes bestehst du als Beamter auf Widerruf. Bei späterer Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe oder Lebenszeit zählt diese Zeit nach § 6 Absatz 1 Beamtenversorgungsgesetz zur ruhegehaltfähigen Dienstzeit. Bei Wechsel in ein Angestelltenverhältnis werden für die Referendariatszeit keine Entgeltpunkte erworben (§ 5 Absatz 1 Nummer 1 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch). Wir rechnen deshalb mit deinem Zielzustand — also der Laufbahn, die nach der Prüfung beginnt.

STATUS NACH DER PRÜFUNG

Beamter / Richter



ZIELGEHALT BRUTTO (€/MONAT)

4200

Typisches Einstiegsgehalt nach der Prüfung.

Der Zusatzblock erklärt, warum der Starter mit dem Zielzustand nach der Prüfung rechnet.

FELD	VORGABE	BEDEUTUNG
Status nach der Prüfung	Beamter / Richter	Die Laufbahn nach dem Vorbereitungsdienst: Beamter / Richter oder Angestellt .
Zielgehalt brutto (€/Monat)	4.200	„Typisches Einstiegsgehalt nach der Prüfung“, 1.500 bis 20.000 Euro. Daraus rechnet der Starter Bedarf, Rente oder Pension.

Zusatzfeld für Beamte

Mit dem Status **Beamter (Probe/Lebenszeit)** erscheint der Block **Bereits abgeleistete Dienstzeit** mit dem Feld **Bisherige Dienstjahre** (Vorgabe 0). Tragen Sie ein, wie viele Jahre Sie schon im Beamtenverhältnis sind; halbe Jahre wie **8,5** sind erlaubt. Ohne diese Angabe zählt der Starter nur die Jahre ab heute und weist die Pension zu niedrig aus. Der Höchstwert hängt von Ihrem Alter ab — es können nicht mehr Jahre sein, als seit Ihrem 16. Lebensjahr vergangen sind, höchstens 45.

Ausgeblendet heißt: nicht gerechnet

Die Zusatzfelder wirken nur beim passenden Status. Wechseln Sie etwa von „Beamter“ zu „Angestellt“, bleiben die eingetragenen Dienstjahre zwar im ausgeblendeten Feld stehen, fließen aber nicht mehr in die Rechnung ein.

Der Status ist die folgenreichste Angabe: Er entscheidet, welche Abgaben von Ihrem Brutto abgehen und ob Sie Rentenpunkte sammeln oder eine Pension erwerben. Unter dem Rentenblick erklärt die **Einordnung** jeweils in einem Satz, was für Ihren Status gilt.

STATUS	ABZÜGE VOM BRUTTO	ALTERSVORSORGE IM MODELL
Angestellt	Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, gegebenenfalls Kirchensteuer; Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Zwischen 603 und 2.000 Euro brutto mit dem ermäßigten Beitragsanteil des Übergangsbereichs.	Gesetzliche Rente.
Auszubildender	Wie Angestellte, aber ohne Übergangsbereich. Bis 325 Euro Ausbildungsvergütung trägt der Betrieb alle Beiträge allein.	Gesetzliche Rente.
Werkstudent	Steuern und nur Rentenversicherung. Dazu die studentische Kranken- und Pflegeversicherung — außer Sie sind unter 25 und verdienen wenig genug für die Familienversicherung über die Eltern. Ab etwa 30 rechnet der Starter mit einer freiwilligen Versicherung.	Gesetzliche Rente.
Minijob	Bis 603 Euro im Monat: keine Steuer, aber standardmäßig der Eigenanteil zur Rentenversicherung (meist 3,6 Prozent). Darüber rechnet der Starter wie bei „Angestellt“ und sagt das in der Einordnung.	Gesetzliche Rente.
Beamter (Probe/Lebenszeit)	Steuern; keine Sozialversicherung, dafür pauschal 180 Euro im Monat Eigenanteil zur privaten Krankenversicherung.	Pension nach Bundesrecht (Kapitel 12).
Referendar / auf Widerruf	Heute wie Beamte: Steuern und 180 Euro Krankenversicherung, keine Sozialversicherung.	Gerechnet wird mit dem Zielzustand nach der Prüfung (Pension oder Rente) und dem Zielgehalt.
BAföG	Keine — BAföG ist steuer- und abgabenfrei.	Keine: BAföG-Zeiten bringen keine Rentenpunkte.

Besonderheiten

Minijob über 603 Euro

Liegt Ihr regelmäßiger Verdienst über der Minijob-Grenze von 603 Euro, ist das in der Regel kein Minijob mehr. Der Starter rechnet dann wie bei „Angestellt“ und weist darauf hin. Überschreiten Sie die Grenze nur gelegentlich in einzelnen Monaten, bleibt es ein Minijob — dann stellen Sie den Status zurück.

Werkstudent bis 603 Euro

Eine Werkstudententätigkeit bis 603 Euro im Monat ist rechtlich ein Minijob: Sie zahlen nur den reduzierten Rentenbeitrag. Ihre studentische Kranken- und Pflegeversicherung läuft aber weiter. Beides berücksichtigt der Starter.

Minijob unter 175 Euro

Unter 175 Euro im Monat gilt in der Rentenversicherung eine Mindestbemessungsgrundlage. Ihr Eigenanteil liegt dann über den sonst üblichen 3,6 Prozent. Auf Antrag können Sie sich befreien lassen; dann bleibt Netto gleich Brutto, Sie sammeln aber keine Rentenpunkte. Der Starter rechnet ohne Befreiung.

Beamte mit weniger als fünf Dienstjahren

Eine Pension gibt es erst nach fünf Dienstjahren. Kommen Sie bis zum Ruhestand nicht auf fünf Jahre, rechnet der Starter vereinfacht mit einer Nachversicherung in der gesetzlichen Rente.

Referendariat

Der Vorbereitungsdienst dauert im Starter fest zwei Jahre. Werden Sie danach verbeamtet, zählen diese Jahre zur Pension. Werden Sie angestellt, bringen sie keine Rentenpunkte; der Starter zieht sie dann von Ihren Beitragsjahren ab.

Die rote Karte **Deine Rentenlücke in heutiger Kaufkraft** nennt den Betrag, der Ihnen im Ruhestand jeden Monat zu Ihrem gewohnten Lebensstandard fehlen würde. „In heutiger Kaufkraft“ heißt: Die Inflation bis zur Rente ist herausgerechnet. 282 Euro Lücke bedeuten so viel, wie 282 Euro heute wert sind.



Der Rechenweg in vier Schritten

- 1 **Heutiges Netto:** Ihr Brutto abzüglich Steuern und Sozialabgaben nach Ihrem Status.
- 2 **Bedarf im Alter:** ein Teil dieses Nettos. Je niedriger das Netto, desto höher der Anteil, weil sich Grundkosten wie Wohnen und Essen im Alter kaum verringern: 90 Prozent bis 1.200 Euro Netto, 80 Prozent bei 2.000 Euro, 70 Prozent ab 3.500 Euro, dazwischen gleitend.
- 3 **Was im Alter hereinkommt:** Ihre Rente oder Pension nach Abzügen plus die monatliche Auszahlung aus Ihrem Depot — beides in heutiger Kaufkraft.
- 4 **Lücke** = Bedarf – Rente oder Pension – Auszahlung aus dem Depot. Ist das Ergebnis kleiner als null, gibt es keine Lücke.



Rechenbeispiel: der Musterfall dieses Handbuchs

Jahrgang 2001 (im Jahr 2026 also 25 Jahre), angestellt, 3.200 Euro brutto, Berlin, ohne Kirchensteuer, 150 Euro Sparrate, 5 Prozent Rendite, Rente mit 67:

- Heutiges Netto: **2.166 Euro** im Monat.
- Bedarf: 2.166 Euro × rund 78,9 Prozent = **1.709 Euro**.
- Rente: 3.200 × 12 = 38.400 Euro Jahresbrutto ergeben 0,7393 Entgeltpunkte pro Jahr; 44 Jahre (von 23 bis 67) ergeben 32,53 Entgeltpunkte × 42,52 Euro = 1.383 Euro brutto, nach Abzügen (× 0,82) **1.134 Euro**.
- Depot: 150 Euro über 42 Jahre ergeben nach Steuern 209.834 Euro, in heutiger Kaufkraft 80.742 Euro; verteilt auf die 23 Jahre von 67 bis 90 sind das **293 Euro** im Monat.
- Lücke: 1.709 – 1.134 – 293 = **282 Euro**.



Rente und Pension im Modell

Gesetzliche Rente: Der Starter unterstellt, dass Sie ab 23 lückenlos bis zum gewählten Rentenalter Beiträge zahlen — mit Ihrem heutigen Brutto. Jedes Jahr bringt Entgeltpunkte im Verhältnis Ihres Bruttos zum Durchschnittsentgelt; oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zählt das Brutto nicht weiter. Die Rente gilt damit schon als Betrag in heutiger Kaufkraft, weil sie mit den Löhnen steigt. Für jeden Monat vor 67 sinkt sie um 0,3 Prozent (höchstens 14,4 Prozent), für jeden Monat danach steigt sie um 0,5 Prozent.

Pension: Je Dienstjahr gibt es 1,79375 Prozent Ihres Gehalts, höchstens 71,75 Prozent nach 40 Jahren. Gezählt werden die Jahre von heute bis zum Ruhestand plus Ihre bisherigen Dienstjahre. Mindestens gibt es die Mindestversorgung des Bundes — 35 Prozent des Gehalts oder rund 2.083 Euro im Monat, je nachdem, was höher ist. Vor 67 sinkt die Pension um 3,6 Prozent je Jahr, höchstens um 14,4 Prozent. Nach Abzügen rechnet der Starter mit 78 Prozent der Bruttopension.

Ruhestand mit 65 oder 66 als Beamter

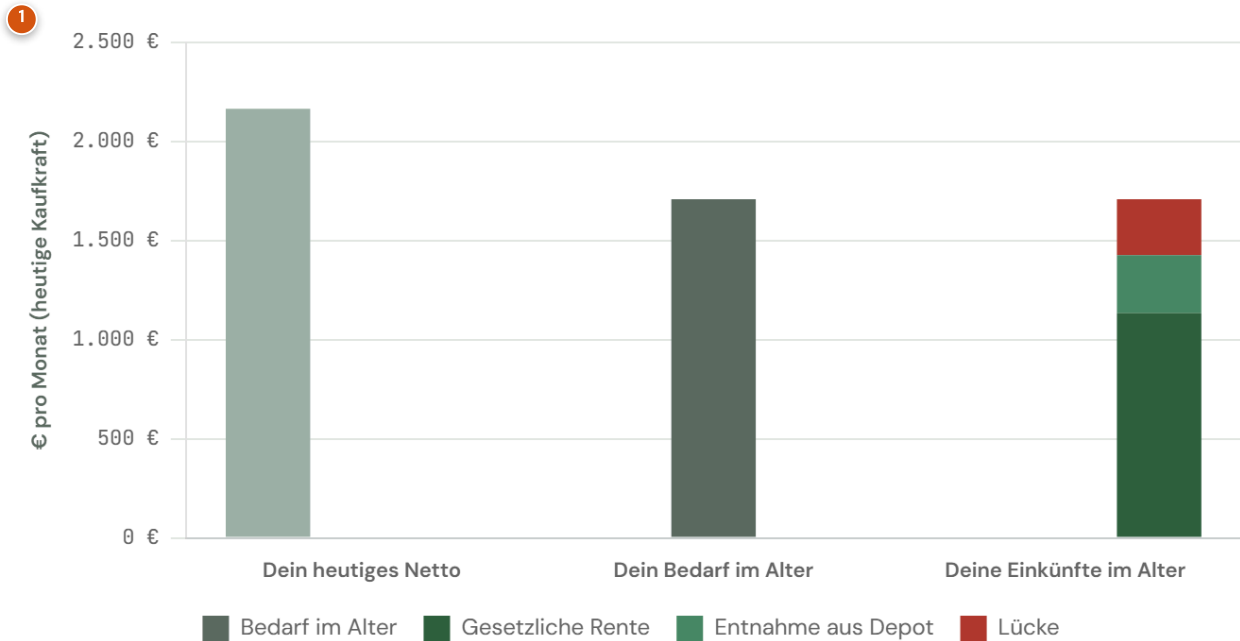
Wer auf Antrag mit 65 in den Ruhestand geht und mindestens 45 berücksichtigungsfähige Jahre hat, bekommt keinen Abschlag. Ob das bei Ihnen zutrifft, prüft der Starter nicht. Er rechnet vorsichtig mit Abschlag und nennt in der Einordnung den Betrag ohne Abschlag als obere Grenze.

Was die Karte anzeigen kann

ANZEIGE	BEDEUTUNG
Betrag in Euro	Ihre monatliche Lücke — „pro Monat — so viel fehlt dir zum gewohnten Lebensstandard.“
Keine Lücke (grüne Karte)	Rente und Depot decken Ihren Bedarf; der Text nennt den monatlichen Überschuss.
— mit Hinweis	Eine Eingabe fehlt oder ist ungültig; der Text nennt, welche (Kapitel 19).

Unter jeder Anzeige steht die **Modellannahme**: Status und Einkommen bleiben bis zur Rente gleich. Wechseln Sie Beruf oder Gehalt oder legen Sie Pausen ein, verschiebt sich die Lücke.

RENTENBLICK — HEUTE VS. IM ALTER



2

BEDARF IM ALTER	GESETZLICHE RENTE	AUS DEPOT	LÜCKE
1.709 €	1.134 €	293 €	282 €

3

Einordnung: Deine Lücke ist mit 282 € pro Monat überschaubar. Schon eine etwas höhere Sparrate als deine jetzigen 150 € pro Monat schließt sie voraussichtlich — probier es mit dem Sparrate-Feld aus.

4

+ So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot

Die Karte „Rentenblick — heute vs. im Alter“ im Musterfall.

- | | |
|---|---|
| <p>1 Diagramm mit drei Säulen in Euro pro Monat (heutige Kaufkraft).</p> <p>2 Kennzahlen — Bedarf im Alter, Gesetzliche Rente (bei Beamten: Pension), Aus Depot, Lücke.</p> | <p>3 Einordnung — ein Satz zu Ihrem Ergebnis oder Status, gegebenenfalls mit Zusatzhinweisen.</p> <p>4 So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot — Aufklapper mit den Annahmen.</p> |
|---|---|

Die drei Säulen

SÄULE	INHALT
Dein heutiges Netto	Was Ihnen heute nach Steuern und Abgaben im Monat bleibt.

SÄULE	INHALT
Dein Bedarf im Alter	Der Teil davon, den Sie im Ruhestand für Ihren gewohnten Lebensstandard brauchen (Kapitel 12).
Deine Einkünfte im Alter	Gestapelt: Gesetzliche Rente oder Pension (dunkelgrün), Entnahme aus Depot (hellgrün) und — falls vorhanden — die Lücke (rot). Zusammen ist die Säule so hoch wie der Bedarf.

Die Einordnung

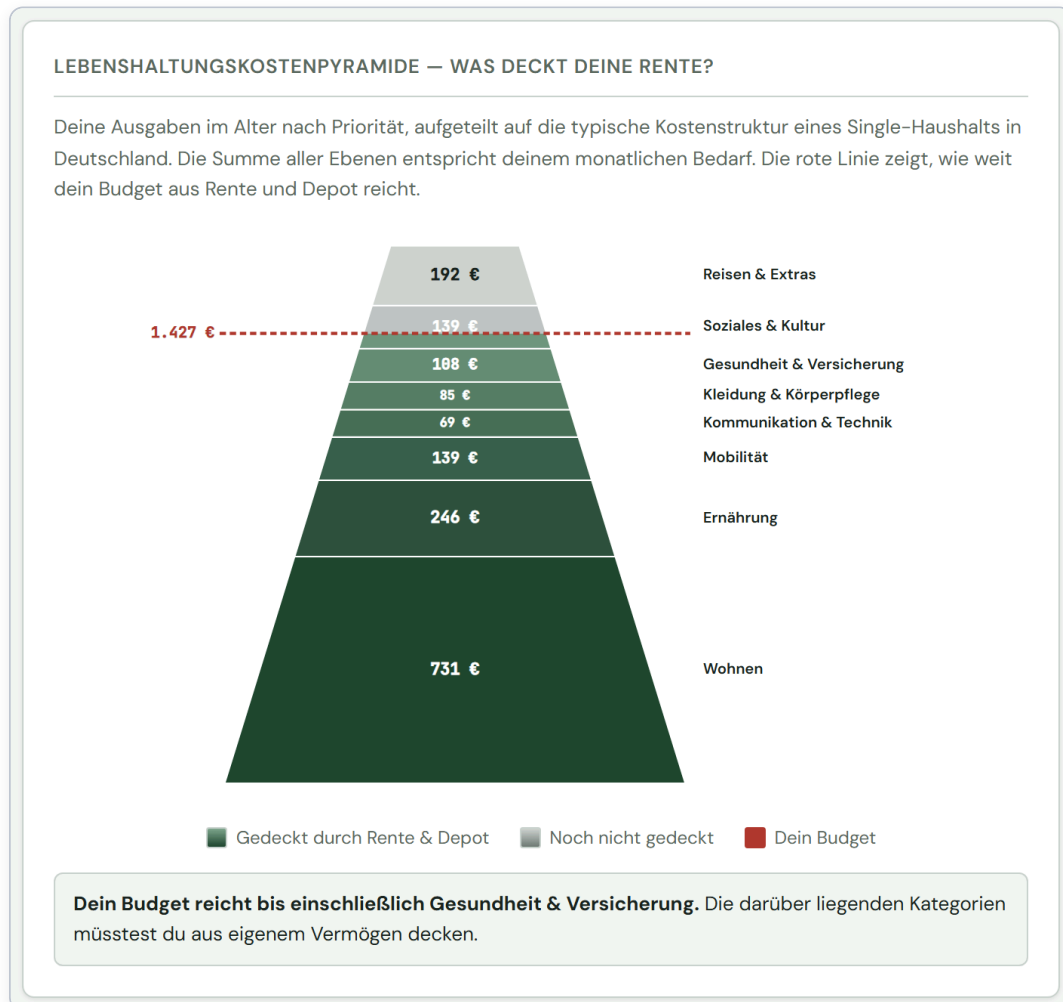
Für Angestellte und Auszubildende ordnet der Text die Höhe der Lücke ein — überschaubar, planbar oder erheblich — und schlägt vor, mit der Sparrate zu spielen. Bei den anderen Status erklärt er, was für diesen Status gilt (Kapitel 11). Je nach Lage kommen farbige Zusatzhinweise hinzu:

- **Niedriger Bedarf:** Liegt Ihr Bedarf unter 1.000 Euro, weil Ihr heutiges Einkommen niedrig ist, rät der Starter, mit dem erwarteten späteren Gehalt neu zu rechnen.
- **Rente vor 67:** Eine Altersrente ab 63 gibt es nur mit 35 Versicherungsjahren. Der Starter unterstellt sie; ob Sie sie erreichen, steht in Ihrer Renteninformation.
- **Werkstudent ab 30:** Die günstige studentische Krankenversicherung endet in der Regel mit etwa 30. Der Starter rechnet dann mit einer freiwilligen Versicherung.
- **Pension mit 65 oder 66:** der Betrag ohne Versorgungsabschlag als obere Grenze (Kapitel 12).

So rechnen wir die Auszahlung aus dem Depot

Der Aufklapper legt offen, wie aus dem Depot ein Monatsbetrag wird: Der Depotwert zum Rentenbeginn — in heutiger Kaufkraft und nach Abzug der Abgeltungsteuer auf den Gewinn — wird gleichmäßig auf die Monate bis zum 90. Lebensjahr verteilt. Das Geld im Depot wird dabei nicht weiter verzinst. Diese Annahme ist eher vorsichtig: Mit Rendite in der Auszahlungsphase läge der Monatsbetrag etwas höher. Wer älter als 90 wird, hat im Modell dann kein Depot mehr.

Die Pyramide teilt Ihren Bedarf im Alter auf acht Ausgabenbereiche auf. Unten liegt das Unverzichtbare, oben das, worauf man zur Not verzichten kann. Die Summe aller Ebenen ist genau Ihr Bedarf aus dem Rentenblick.



Im Musterfall reicht das Budget von 1.427 Euro bis in die Ebene „Soziales & Kultur“ hinein.

▲ So lesen Sie die Pyramide

- **Die Ebenen** von unten nach oben: Wohnen, Ernährung, Mobilität, Kommunikation & Technik, Kleidung & Körperpflege, Gesundheit & Versicherung, Soziales & Kultur, Reisen & Extras. In jeder Ebene steht ihr Betrag pro Monat.
- **Grün** ist, was Rente und Depot decken; **grau** ist noch nicht gedeckt.
- **Die rote gestrichelte Linie** markiert Ihr Budget — Rente oder Pension plus Depotauszahlung — mit Betrag.
- **Der Satz darunter** nennt die oberste Ebene, die vollständig gedeckt ist, oder sagt, dass Ihr Budget für alle Ebenen reicht — oder nicht einmal für das Wohnen.

i Woher die Aufteilung stammt

Die Anteile beruhen auf der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts für einen Single-Haushalt — in zwei Profilen: einem sparsamen Studierendenprofil (für Werkstudenten, BAföG sowie Angestellte und Auszubildende mit weniger als 1.400 Euro Netto) und einem Profil für Berufseinsteiger. Die Beträge werden auf Ihren Bedarf umgerechnet. Es ist eine typische Verteilung, nicht Ihre persönliche.

Das Bedürfnis-Deckungsprofil

Auf welche Bedürfnisse eine Lücke zuerst trifft.

Das Profil ordnet dieselben Ausgaben wie die Pyramide den fünf Stufen der Bedürfnishierarchie nach Abraham Maslow zu. Ihr Budget im Alter füllt die Stufen von unten nach oben auf. So wird sichtbar, auf welcher Stufe ein Fehlbetrag zuerst spürbar wird.

BEDÜRFNIS-DECKUNGSPROFIL — WORAUF EINE LÜCKE TRIFFT

Dieselben Ausgaben, geordnet nach der Bedürfnishierarchie nach Maslow. Dein verfügbares Einkommen wird von unten nach oben aufgefüllt — so wird sichtbar, auf welcher Stufe ein etwaiger Fehlbedarf zuerst einschlägt.

1

Aufgrund deiner Angaben und unter Berücksichtigung der Bedürfnishierarchie nach Maslow ist zu erwarten, dass deine Bedürfnisse zu Beginn deiner Rente **im Kern abgedeckt. Bei sozialer Teilhabe ist mit Einschränkungen zu rechnen.**

2

1 Existenz		100 %
2 Sicherheit		100 %
3 Soziale Bindung		99 %
4 Wertschätzung		0 %
5 Selbstverwirklichung		0 %

3

Was die Farbe aussagt — und was nicht

Im Musterfall sind Existenz und Sicherheit voll gedeckt, soziale Bindung fast — die Aussage ist gelb.

- 1 **Gesamtaussage** mit farbigem Punkt.

2 **Deckungsgrad je Stufe** in Prozent.
- 3 **Was die Farbe aussagt — und was nicht** — Aufklapper mit Erläuterungen.

Die fünf Stufen

STUFE	NAME	ENTHALTENE AUSGABEN
1	Existenz	Wohnen, Ernährung
2	Sicherheit	Gesundheit & Versicherung
3	Soziale Bindung	Mobilität, Kommunikation & Technik, Soziales & Kultur
4	Wertschätzung	Kleidung & Körperpflege
5	Selbstverwirklichung	Reisen & Extras

Die Gewichte zwischen den Stufen verschieben sich leicht mit Ihrem Einkommen und Ihrem Rentenalter: Bei höherem Einkommen entfällt mehr auf die oberen Stufen, mit höherem Alter mehr auf Gesundheit. Die Summe bleibt immer Ihr Bedarf. Deshalb können die Prozentwerte etwas anders aussehen als die Linie in der Pyramide.

Die Farben

FARBE	ERSTE NICHT VOLL GEDECKTE STUFE	AUSSAGE
Grün	keine, oder erst Stufe 4 oder 5	„voraussichtlich vollständig“ bzw. „überwiegend abgedeckt“
Gelb	Stufe 3	„im Kern abgedeckt. Bei sozialer Teilhabe ist mit Einschränkungen zu rechnen.“
Orange	Stufe 2	„gerade so abgedeckt“ — der Grundbedarf ist gesichert, der Sicherheitsbedarf nicht vollständig
Rot	Stufe 1	„voraussichtlich nicht ausreichend abgedeckt“ — schon der Grundbedarf ist nicht vollständig gesichert

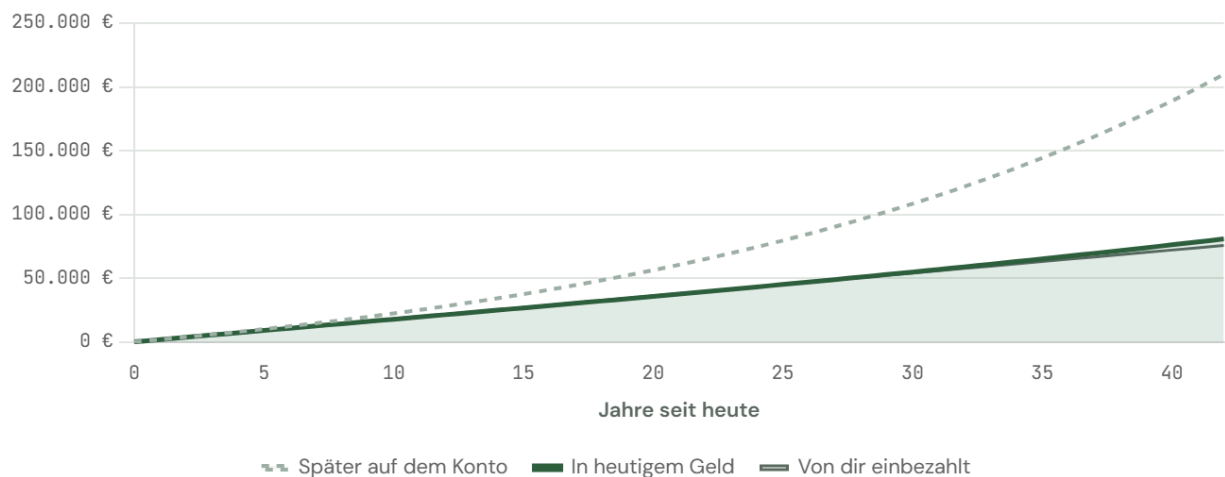
Eine Richtung, kein Messergebnis

Das Profil ist eine bewusst vereinfachte Veranschaulichung, keine Messung Ihrer Zufriedenheit. Geld ist eine Voraussetzung, kein Garant: Im Ruhestand zählen Gesundheit, Beziehungen und Sinn mindestens ebenso. Das erklärt auch der Aufklapper im Programm.

Die Karte zeigt, wie Ihre monatliche Sparrate mit der angenommenen Rendite bis zum Rentenbeginn wächst — und wie viel davon nach Inflation und Steuer übrig bleibt.

DEIN DEPOT BIS ZUR RENTE

So entwickelt sich deine Sparrate über die Jahre. Die Zahl „später auf dem Konto“ wirkt groß, aber viel davon wird durch die Inflation aufgeessen. Entscheidend ist, was das Geld in heutigem Wert bedeutet.



DAS ZAHLST DU EIN

75.600 €

AM ENDE AUF DEM KONTO

209.834 €

IN HEUTIGEM GELD

80.742 €

GEWINN DURCH ZINSEN, KURSGEWINNE ETC.

134.234 €

Aus 75.600 € Einzahlung werden 209.834 €. Das ist das 2,8-fache deines eigenen Einsatzes — den Rest machen die Zinsen über 42 Jahre.

150 Euro im Monat über 42 Jahre im Musterfall.

Das Diagramm

Waagerecht stehen die Jahre ab heute bis zum Rentenbeginn, senkrecht Euro. Drei Linien:

- **Später auf dem Konto** (gestrichelt) — der Depotwert in künftigen Euro.
- **In heutigem Geld** (dunkelgrün) — derselbe Wert, um die Inflation bereinigt.
- **Von dir einbezahlt** (grau) — die Summe Ihrer Sparraten.

Zeigen Sie mit der Maus auf das Diagramm, erscheinen die Werte des jeweiligen Jahres.

Die Linien zeigen den Depotwert **nach** der Abgeltungsteuer beim Verkauf — dieselben Beträge wie die Kennzahlen darunter. Am Ende der Laufzeit treffen sie sich genau mit „Am Ende auf dem Konto“ und „In heutigem Geld“.

Die vier Kennzahlen

KENNZAHL	BEDEUTUNG
Das zahlst du ein	Sparrate $\times$ 12 $\times$ Jahre bis zur Rente.
Am Ende auf dem Konto	Depotwert zum Rentenbeginn nach Abgeltungsteuer, in künftigen Euro.
In heutigem Geld	Derselbe Betrag in heutiger Kaufkraft — die Grundlage für „Aus Depot“ im Rentenblick.
Gewinn durch Zinsen, Kursgewinne etc.	„Am Ende auf dem Konto“ minus „Das zahlst du ein“.

Der Satz darunter fasst zusammen, wie viel aus Ihrer Einzahlung wird und das Wievielfache Ihres Einsatzes das ist. Ohne Sparrate zeigt die Karte stattdessen den Hinweis, dass Sie hier nach Eingabe einer Sparrate die Entwicklung sehen.

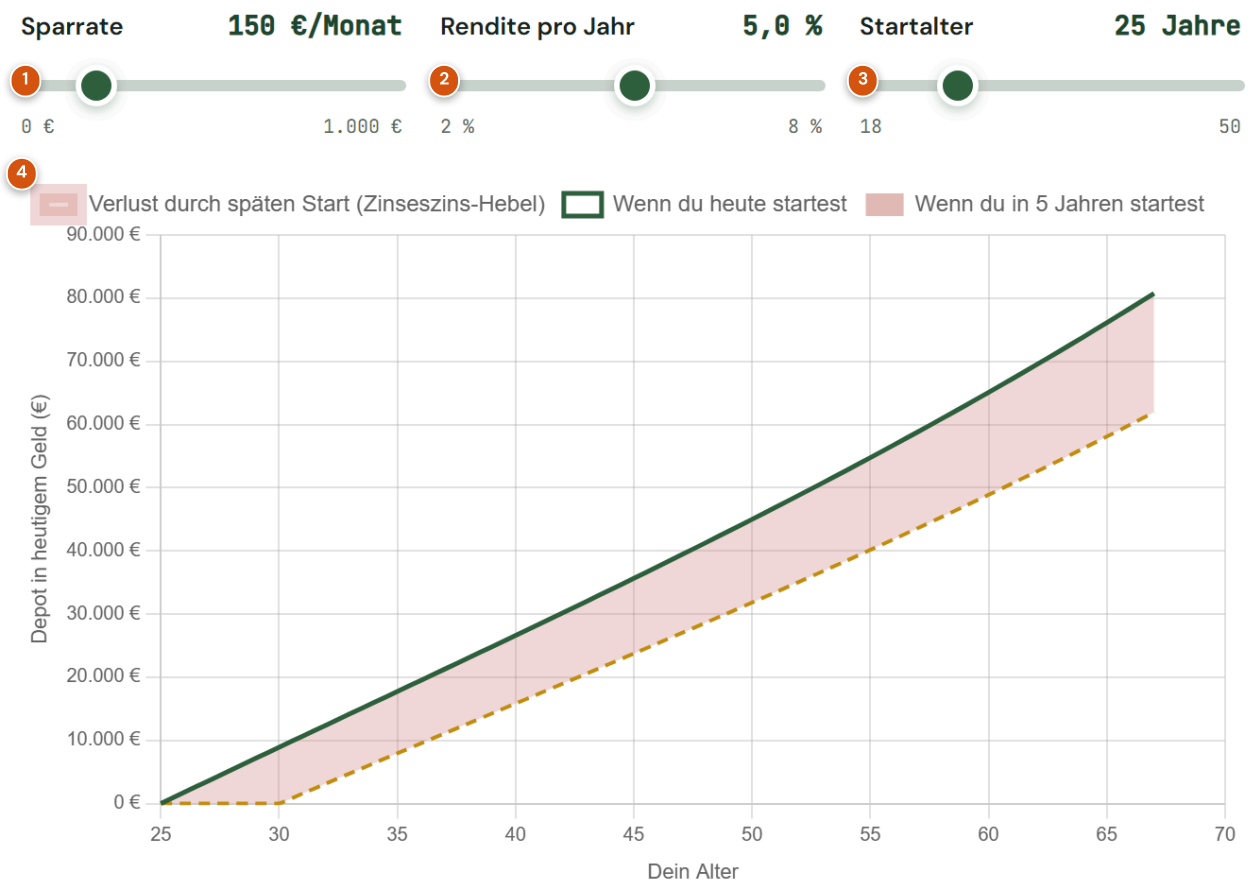
Steuern im Depot

Der Starter rechnet mit einem breit gestreuten Aktien-ETF: Jedes Jahr fällt die Vorabpauschale an, beim Verkauf die Abgeltungsteuer auf den verbleibenden Gewinn, jeweils mit Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Der Sparer-Pauschbetrag von 1.000 Euro im Jahr bleibt außen vor — die Rechnung ist dadurch eher vorsichtig (Kapitel 21).

Der Hebel-Rechner zeigt, wie stark Sparrate, Rendite und vor allem der Zeitpunkt des Starts Ihr späteres Vermögen bestimmen. Er rechnet unabhängig von den Ergebnissen darüber: Die Regler ändern weder Ihre Eckdaten noch die Rentenlücke.

HEBEL-RECHNER — WAS PASSIERT, WENN DU ETWAS ÄNDERST?

Spiel mit den drei Reglern und schau, wie sich dein späteres Vermögen verändert. Das Diagramm darunter zeigt den entscheidenden Punkt: Wer früher anfängt, hat am Ende deutlich mehr — auch bei gleicher Sparrate.



Wenn du heute anfängst, hast du mit 67 rund **80.742 €** in heutigem Geld. Fängst du erst in fünf Jahren an, sind es nur **61.940 €** — das sind **18.802 € weniger**, obwohl du insgesamt nur 9.000 € weniger einbezahlt hast. Der Unterschied ist der Zinseszins-Hebel.

5 [Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen](#)

Wer mit 25 statt mit 30 anfängt, hat im Musterfall mit 67 rund 18.800 Euro mehr — bei nur 9.000 Euro mehr Einzahlung.

1 **Sparrate** — 0 bis 1.000 Euro im Monat in Schritten von 25 Euro.

2 **Rendite pro Jahr** — 2 bis 8 Prozent in Schritten von 0,5.

3 **Startalter** — 18 bis 50 Jahre.

4 **Diagramm** mit zwei Kurven und der Fläche dazwischen.

5 **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen** — holt Sparrate, Rendite und Ihr heutiges Alter aus den Eckdaten.

Das Diagramm

Waagrecht steht Ihr Alter, senkrecht der Depotwert in heutigem Geld nach Steuern.

- **Wenn du heute startest** (durchgezogen) — Sie sparen ab dem Startalter.
- **Wenn du in 5 Jahren startest** (gestrichelt) — dieselbe Sparrate, aber fünf Jahre später begonnen.
- **Verlust durch späten Start (Zinseszins-Hebel)** — die rötliche Fläche zwischen beiden Kurven.

Der Text darunter nennt beide Endbeträge zum Rentenalter, den Unterschied und wie wenig weniger Sie dafür eingezahlt hätten.

Zusammenspiel mit den Eckdaten

- Beim ersten Öffnen und nach dem Assistenten übernehmen die Regler Sparrate, Rendite und Ihr heutiges Alter aus den Eckdaten — begrenzt auf den Bereich der Regler.
- **Rentenalter, Bundesland und Kirchensteuer** liest der Hebel-Rechner immer live aus den Eckdaten.
- Ändern Sie Sparrate oder Rendite in den Eckdaten, bleiben Ihre Regler, wie sie sind — erst **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen** gleicht sie an.
- Ist ein Eckdatenfeld ungültig, rechnet der Hebel-Rechner trotzdem weiter.

Besondere Meldungen

SITUATION	MELDUNG
Sparrate auf 0	„Ohne Sparrate gibt es nichts zum Vergleichen.“
Weniger als fünf Jahre bis zur Rente	Nur der Endbetrag bei Start heute.
Startalter erreicht das Rentenalter	„Bei diesem Startalter ist der Rentenbeginn schon erreicht — wähle ein jüngeres Alter.“ Das Diagramm bleibt leer.

Ausprobieren lohnt

Schieben Sie zuerst nur das Startalter um ein paar Jahre nach oben und sehen Sie, wie die Fläche wächst. Danach die Sparrate: Oft gleicht eine kleine Erhöhung heute mehr aus, als eine große Erhöhung in zehn Jahren.

Die Karte **Dein nächster Schritt** schließt die Auswertung mit einer einfachen Empfehlung: **Eröffne ein Depot und richte einen Sparplan ein**. Sie erklärt, dass viele Online-Broker kostenfreie Depots und ETF-Sparpläne ab einem Euro anbieten, dass Sie für die Eröffnung etwa eine Viertelstunde und Ihren Ausweis brauchen und dass ein breit gestreuter Welt-ETF für den Einstieg in aller Regel genügt.

Ausblick: Altersvorsorgedepot

Das staatlich geförderte Altersvorsorgedepot soll Anfang 2027 eingeführt werden. Der Starter bildet es nicht ab; dafür gibt es den eigenen Rechner **Finanzstruktur Altersvorsorge** auf www.privatbilanz.de. Wer jetzt mit einem gewöhnlichen ETF-Depot beginnt, verliert dadurch nichts — der Zeitpunkt des Einstiegs zählt mehr als das genaue Produkt.

Was dieses Tool nicht beantwortet

Der Aufklapper unter der Empfehlung listet, was der Starter bewusst weglässt, obwohl es im Einzelfall viel ausmachen kann — gegliedert in drei Gruppen:

GRUPPE	BEISPIELE
Familie und Lebenssituation	Ehegattensplitting, Kindererziehungszeiten in der Rente, Kinderfreibetrag und Kindergeld, Progressionsvorbehalt bei Eltern- oder Krankengeld, Familienversicherung.
Erwerbs- und Existenzrisiken	Erwerbsminderung und Berufsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten, mehrere Einkunftsarten nebeneinander, Selbstständigkeit.
Modell- und Marktannahmen	Konstanter Rentenwert und konstantes Realloohniveau, Werkstudentenstatus ohne Stundenprüfung, feste Inflation von 2,3 Prozent, Rendite ohne Schwankungen, künftige Reformen.

Trifft Sie einer dieser Punkte, ist das Ergebnis entsprechend zu relativieren — oder Sie nehmen für die konkrete Frage die Vermögensplanung oder eine fachkundige Beratung (Kapitel 22).

Berufsunfähigkeit ist das größte unsichtbare Risiko

Der Starter rechnet ausschließlich die Altersrente. Die Absicherung Ihrer Arbeitskraft ist für junge Berufstätige mindestens so wichtig wie der Sparplan — lassen Sie sich dazu fachkundig beraten.

Eingabeprüfung und gesperrte Ergebnisse

Warum die Seite manchmal „—“ zeigt — und wie Sie es beheben.

Der Starter prüft jede Eingabe sofort. Ein ungültiger Wert wird nicht still ersetzt: Das Feld wird orange markiert, darunter erscheint ein Hinweis, und alle Ergebnisse werden gesperrt, bis die Eingabe stimmt. So zeigt die Seite nie ein scheinbar gültiges Ergebnis auf Grundlage einer falschen Eingabe.

BRUTTOGEHALT PRO MONAT (€)

Bitte ein Bruttogehalt über 0 € eingeben (bis 100.000 €).

BUNDESLAND

Berlin

SPARRATE PRO MONAT (€)

150

Was du regelmäßig ins Depot steckst.

☐ Kirchensteuerpflichtig

ANGENOMMENE RENDITE (% P.A.)

5

Langfristiger Durchschnitt Aktien-ETF.

ANZAHL DEINER KINDER

0

Für die Pflegeversicherung: Wer keine Kinder hat, zahlt ab 23 einen Zuschlag — und zwar lebenslang, auch wenn die Kinder später über 25 sind (§ 55 SGB XI). Der kleine Beitragsabschlag ab dem 2. Kind unter 25 wird hier nicht berücksichtigt; das ausgewiesene Netto ist dadurch ggf. etwas zu niedrig.

REGELALTERSRENTE MIT ALTER

67

DEINE RENTENLÜCKE IN HEUTIGER KAUFKRAFT

Gib zuerst ein gültiges Bruttogehalt über 0 € an — ohne diese Angabe lässt sich deine Rentenlücke nicht berechnen.

Modellannahme: Die Rechnung unterstellt, dass dein heutiger Status und dein heutiges Einkommen (in heutiger Kaufkraft) bis zur Rente gleich bleiben. Wechselst du Beruf oder Gehalt oder legst Pausen ein, verschiebt sich die Lücke entsprechend.

Bruttogehalt gelöscht: Feld markiert, Hinweis darunter, die Rentenlücke zeigt „—“ mit dem Grund.



Was beim Sperren passiert

- Die Rentenlücke zeigt — und nennt den Grund.
- Die Kennzahlen des Rentenblicks und des Depots zeigen —, die Diagramme sind leer.
- Pyramide, Bedürfnis-Deckungsprofil und Depot zeigen „Bitte korrigiere zuerst die markierten Eingaben — dann rechnen wir hier weiter.“
- Der Hebel-Rechner rechnet weiter (Kapitel 17).

Sobald die Eingabe stimmt, verschwindet die Markierung, und die ganze Seite rechnet wieder.

Die Prüfregeln

FELD	ERLAUBT	HINWEIS AM FELD
Geburtsjahr	Alter 16 bis 50 im laufenden Jahr	„Bitte ein Geburtsjahr zwischen ... und ... eingeben.“
Bruttogehalt pro Monat	über 0 bis 100.000 Euro	„Bitte ein Bruttogehalt über 0 € eingeben (bis 100.000 €).“
Sparrate pro Monat	0 bis 100.000 Euro, höchstens Ihr heutiges Netto	„Bitte eine Zahl von 0 bis 100.000 € eingeben.“ bzw. der Hinweis, dass die Sparrate über Ihrem Netto liegt
Angenommene Rendite	0 bis 20 Prozent	„Bitte eine Rendite zwischen 0 und 20 % eingeben.“
Regelaltersrente mit Alter	63 bis 75	„Bitte ein Renteneintrittsalter zwischen 63 und 75 eingeben.“
Anzahl deiner Kinder	ganze Zahl von 0 bis 12	„Bitte eine Kinderzahl zwischen 0 und 12 eingeben.“
Zielgehalt (Referendare)	1.500 bis 20.000 Euro	„Bitte ein Zielgehalt zwischen 1.500 € und 20.000 € ... eingeben.“
Bisherige Dienstjahre (Beamte)	0 bis zu Ihrem Höchstwert, Teiljahre erlaubt	„Bitte bisherige Dienstjahre zwischen 0 und ... eingeben ...“

Zusätzlich sperrt der Starter, wenn nach Steuern und Abgaben rechnerisch **kein Netto** übrig bleibt — etwa bei einem sehr niedrigen Werkstudentengehalt mit eigener Krankenversicherung. Dann ist das Feld Bruttogehalt markiert, und der Hinweis bittet, es zu prüfen.

Mehrere Fehler gleichzeitig

Die Karte der Rentenlücke nennt immer nur einen Grund — in der Reihenfolge Bruttogehalt, Geburtsjahr, Rentenalter, Zielgehalt, Kinderzahl, Dienstjahre, fehlendes Netto, Sparrate über dem Netto. Liegen nur Rendite oder Sparrate außerhalb ihres Bereichs, steht dort ein allgemeiner Hinweis. Sind mehrere Felder markiert, korrigieren Sie sie nacheinander.

Der Starter verarbeitet alles in Ihrem Browser. Diese Eigenschaft wird nicht nur versprochen, sondern technisch erzwungen und für Sie nachprüfbar gemacht.

Das Abzeichen im Seitenkopf

ANZEIGE	BEDEUTUNG
 Lokal · keine autom. Übertragung (grün)	Die eingebaute Netzwerksperre ist im Dokument vorhanden und wirkt. Der Browser unterbindet jede automatische Verbindung.
 Lokal · CSP prüfen (bernsteinfarben)	Die Sperre wurde nicht gefunden — etwa weil die Datei verändert wurde. Laden Sie den Starter dann neu von www.privatbilanz.de .

Ein Klick auf das Abzeichen — oder ganz unten auf  **Sicherheitsprüfung öffnen** — öffnet die Sicherheitsprüfung.

Sicherheitsprüfung

Drei getrennte Aussagen. Belastbar sind die Netzwerksperre (c) und der Ressourcen-Nachweis (d); der Umgebungsstatus (a) ist nur Kontext.

A) UMGEBUNG

Rechner ist derzeit **online**.

Nur Information über die Netzwerkumgebung. Der Online-Status sagt für sich genommen **nichts** darüber aus, ob Daten fließen — ein Tool kann online sein und trotzdem nichts senden. Maßgeblich sind c) und d).

C) NETZWERKSPERRE (CONTENT-SECURITY-POLICY)

```
default-src 'none'; script-src 'unsafe-inline'; style-src 'unsafe-inline'; img-src data:; font-src data:; connect-src 'none'; base-uri 'none'; form-action 'none'
```

✓ **connect-src 'none' aktiv** — der Browser unterbindet fetch, XHR, WebSocket, EventSource und sendBeacon. Es findet keine automatische Datenübertragung statt.

Hinweis: Diese Policy ist eine Netzwerksperre, kein XSS-Schutz (für eingebettete Inline-Skripte/-Styles und Base64-Schriften sind 'unsafe-inline' bzw. data: erforderlich). Anklickbare Links im Impressum bleiben erlaubt — Navigation ist keine „Verbindung“.

D) TATSÄCHLICH GELADENE RESSOURCEN

✓ **0 externe Ressourcen** — alle Inhalte sind in die Datei eingebettet (Messung über `performance.getEntriesByType`: 0 Einträge insgesamt, keiner über http/https).

Misst statt zu behaupten: listet auf, was der Browser tatsächlich geladen hat. c) verhindert, d) belegt.

Schließen

Die Sicherheitsprüfung mit ihren drei getrennten Aussagen.

Die drei Aussagen

ABSCHNITT	WAS ER ZEIGT
a) Umgebung	Ob Ihr Rechner gerade online oder offline ist. Nur Hintergrund: Online zu sein heißt nicht, dass Daten fließen.
c) Netzwerksperre (Content-Security-Policy)	Die eingebaute Sicherheitsrichtlinie im Klartext und ob <code>connect-src 'none'</code> aktiv ist. Sie verbietet dem Browser jede automatische Verbindung. Sie ist eine Netzwerksperre, kein Schutz gegen andere Angriffsarten.
d) Tatsächlich geladene Ressourcen	Eine Messung, was der Browser wirklich geladen hat. Erwartet: „0 externe Ressourcen“ — Schriften, Logo und Diagramme stecken in der Datei.

Schließen mit **Schließen**, dem ✕, einem Klick daneben oder `Esc`.

„Keine automatische Übertragung“

Die Wortwahl ist bewusst: Links, die Sie selbst anklicken — etwa zur Datenschutzerklärung auf www.privatbilanz.de —, öffnen sich weiterhin. Das ist eine von Ihnen ausgelöste Navigation, keine automatische Verbindung. Ihre Eingaben werden dabei nicht übertragen.

Datenschutz

Es findet keine Erhebung und keine Übertragung Ihrer Eingaben oder Ergebnisse statt. Weil der Starter nichts speichert, entstehen auch keine Dateien mit Ihren Daten. Die ausführliche Datenschutzerklärung steht auf www.privatbilanz.de/datenschutz.html; der Link findet sich auch im Fußbereich des Programms.

Die Werte folgen dem Rechtsstand 2026: Einkommensteuer nach dem Steuerfortentwicklungsgesetz vom 23. Dezember 2024, Sozialversicherung nach der Rechengrößenverordnung 2026, Rentenwert ab 1. Juli 2026.

Steuern und Sozialversicherung 2026

GEBIET	ABBILDUNG IM STARTER
Einkommensteuer	Tarif nach § 32a EStG mit Grundfreibetrag 12.348 Euro und Spitzensatz 45 Prozent ab 277.826 Euro; stets Einzelveranlagung. Abzug von Arbeitnehmer-Pauschbetrag (1.230 Euro) und Vorsorgeaufwendungen.
Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer	5,5 Prozent mit Freigrenze 20.350 Euro und Milderungszone. Kirchensteuer 8 Prozent in Bayern und Baden-Württemberg, sonst 9 Prozent.
Kranken- und Pflegeversicherung	14,6 Prozent plus durchschnittlicher Zusatzbeitrag 2,9 Prozent, je zur Hälfte. Pflege 3,6 Prozent, Arbeitnehmeranteil 1,8 Prozent (Sachsen 2,3 Prozent), Zuschlag für Kinderlose ab 23 von 0,6 Prozent (§ 55 SGB XI). Bemessungsgrenze 69.750 Euro im Jahr.
Renten- und Arbeitslosenversicherung	18,6 und 2,6 Prozent, je zur Hälfte; Bemessungsgrenze 101.400 Euro im Jahr.
Minijob und Übergangsbereich	Minijob-Grenze 603 Euro; Rentenbeitrag mit Mindestbemessung 175 Euro. Übergangsbereich bis 2.000 Euro mit reduziertem Arbeitnehmeranteil (§ 20 Abs. 2a SGB IV). Auszubildende bis 325 Euro beitragsfrei für sich selbst.
Studentische Versicherung	Rund 143 bis 148 Euro im Monat; Familienversicherung unter 25 bis 565 Euro Gesamteinkommen; ab 30 freiwillige Versicherung auf der Mindestbemessung von 1.318,33 Euro (rund 278 bis 286 Euro).
Beamte und Referendare	Keine Sozialversicherung; pauschal 180 Euro Eigenanteil zur privaten Krankenversicherung im Monat.

Rente und Pension

GRÖSSE	WERT IM STARTER
Aktueller Rentenwert	42,52 Euro je Entgeltpunkt im Monat, über die ganze Laufzeit konstant.
Durchschnittsentgelt	51.944 Euro im Jahr (vorläufig 2026).
Beitragsjahre	Lückenlos ab Alter 23 bis zum Rentenalter; bei Referendaren mit Ziel „Angestellt“ zwei Jahre weniger.
Ab- und Zuschlag	0,3 Prozent je Monat vor 67 (höchstens 14,4 Prozent), 0,5 Prozent je Monat danach (§ 77 SGB VI).
Rente nach Abzügen	82 Prozent der Bruttorente — Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner (rund 11 Prozent) und eine pauschale Steuerquote bei voller Besteuerung ab Rentenbeginn 2058.
Pension	1,79375 Prozent je Dienstjahr, höchstens 71,75 Prozent (§ 14 BeamtVG); Wartezeit fünf Jahre; Versorgungsabschlag 3,6 Prozent je Jahr vor 67, höchstens 14,4 Prozent; Mindestversorgung des Bundes: der höhere Wert aus 35 Prozent der Bezüge und rund 2.083,22 Euro im Monat (65 Prozent der Endstufe A 4 plus 30,68 Euro).

GRÖSSE	WERT IM STARTER
Pension nach Abzügen	78 Prozent der Bruttopension — volle Steuer, private Krankenversicherung mit 70 Prozent Beihilfe.



Depot, Inflation und Bedarf

GRÖSSE	WERT IM STARTER
Inflation	2,3 Prozent im Jahr, konstant.
Depot	Monatliche Sparrate, jährliche Rendite nach Ihrer Eingabe. Vorabpauschale Jahr für Jahr mit dem Basiszins 2026 von 3,20 Prozent, Basisertrag 70 Prozent, Teilfreistellung 30 Prozent für Aktienfonds; begrenzt auf den tatsächlichen Wertzuwachs und beim Verkauf angerechnet (§§ 18, 19, 20 InvStG).
Abgeltungsteuer	25 Prozent plus Solidaritätszuschlag (zusammen 26,375 Prozent), mit Kirchensteuer nach § 32d EStG ermäßigt berechnet. Ohne Sparer-Pauschbetrag.
Auszahlung	Depotwert zum Rentenbeginn in heutiger Kaufkraft nach Steuer, gleichmäßig verteilt bis Alter 90, ohne weitere Verzinsung.
Bedarf im Alter	90 Prozent des Nettos bis 1.200 Euro, 80 Prozent bei 2.000 Euro, 70 Prozent ab 3.500 Euro, dazwischen gleitend.
Ausgabenstruktur	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, Single-Haushalt, in zwei Profilen (Kapitel 14).

Vier Leitlinien hinter den Vereinfachungen

Jede Vereinfachung ist offengelegt; im Zweifel rechnet der Starter vorsichtig; es gibt keine zusätzlichen Eingaben, die den Einstieg erschweren; und gemeinsame Rechenteile liefern im Starter und im Starter Plus dieselben Ergebnisse.

Der Starter bleibt mit Absicht schlank. Die folgenden Punkte können im Einzelfall einen spürbaren Unterschied machen; das Programm nennt die meisten davon selbst im Aufklapper **Was dieses Tool nicht beantwortet**.



Familie

- Stets Einzelveranlagung — kein Ehegattensplitting.
- Keine Kindererziehungszeiten in der Rente, kein Kinderfreibetrag, kein Kindergeld. Kinder wirken nur auf den Pflegezuschlag; der Beitragsabschlag für mehrere Kinder unter 25 fehlt (Kapitel 10).
- Kein Progressionsvorbehalt für Eltern-, Kranken- oder Arbeitslosengeld.
- Die Familienversicherung von Werkstudenten wird nach Alter und Einkommen unterstellt; ob Ihre Eltern gesetzlich versichert sind, fragt der Starter nicht.



Erwerb und Risiko

- Nur Regelaltersrente — keine Erwerbsminderungsrente, keine Hinterbliebenenversorgung.
- Eine einzige Einkunftsart; keine Nebentätigkeit, keine Selbstständigkeit.
- Werkstudentenstatus ohne Prüfung der 20-Stunden-Grenze.
- Pension nach Bundesrecht; Besoldung und Versorgung der Länder weichen ab.
- Die Pension rechnet mit den Dienstjahren ab heute plus den bisherigen; die gesetzliche Rente mit Beitragsjahren ab 23. Beide Verfahren unterstellen eine lückenlose Laufbahn.



Modell

- Gleichbleibendes Einkommen in heutiger Kaufkraft bis zur Rente; keine Karriere, keine Pausen.
- Rentenwert, Inflation und Rendite konstant; keine Bandbreiten oder Szenarien.
- Lineare Depotauszahlung bis 90 ohne Verzinsung; kein Geld über 90 hinaus.
- Vereinfachte Abzüge auf Rente (Faktor 0,82) und Pension (Faktor 0,78) als Durchschnittswerte.
- Rechtsstand 2026. Das Alter wird aus der Jahreszahl Ihres Geräts berechnet, die Rechengrößen bleiben die von 2026 — in späteren Jahren die neueste Fassung verwenden (Kapitel 6).
- Kein Altersvorsorgedepot, keine Riester- oder Rürup-Verträge, keine bestehenden Versicherungen.
- Keine Speicherung, kein Export, keine eigene Druckgestaltung (Kapitel 7).

Die Ergebnisse sind Modellwerte auf Grundlage Ihrer Angaben und der genannten Annahmen (Kapitel 2).

Bezug und Updates

Die jeweils aktuelle Fassung steht kostenlos auf **www.privatbilanz.de** bereit. Dort erscheinen auch Updates und Hinweise; der Starter selbst sucht nicht nach Updates (Kapitel 6).

Nutzungsbedingungen

Die Software darf für private, nicht gewerbliche Zwecke genutzt werden; Sicherungskopien sind erlaubt. Bildungseinrichtungen — etwa Schulen, Hochschulen und Volkshochschulen — dürfen sie in der nicht kommerziellen Aus- und Weiterbildung einsetzen, zum Beispiel vorführen und in Unterrichtsmaterialien nennen. Nicht gestattet sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung unter anderem die Weitergabe der Software an Dritte, ihre Veränderung und der Einsatz im Rahmen einer gewerblichen oder beratenden Tätigkeit. Wer den Starter empfehlen möchte, verweist bitte auf die Webseite — so erhält jeder die aktuelle Fassung. Maßgeblich ist der vollständige Text in der Datei `Lizenzbedingungen.txt`; Impressum und Haftungshinweise stehen im Fußbereich des Programms.

Rückmeldungen und Fehlerhinweise

Hinweise, Fehlermeldungen und Anregungen sind per E-Mail an **info@privatbilanz.de** willkommen. Hilfreich sind:

- die Fassung aus dem Abzeichen oben rechts oder der Versionszeile ganz unten,
- die Eckdaten, mit denen das Problem auftritt — gern am Musterfall dieses Handbuchs nachgestellt,
- eine kurze Beschreibung, was Sie erwartet haben und was der Starter zeigt.

Zu Ihrer konkreten steuerlichen, rechtlichen, anlage- oder versicherungsbezogenen Situation kann der Entwickler keine Auskunft geben; dafür ist eine zugelassene Berufsperson zuständig.

Freiwillige Unterstützung

Ob der Starter regelmäßig an neue Gesetze und Rechengrößen angepasst wird, hängt auch vom Zuspruch der Nutzer ab. Wer die Weiterentwicklung unterstützen möchte, findet auf www.privatbilanz.de/unterstuetzen die Möglichkeiten dazu. Eine Zuwendung ist ausdrücklich freiwillig, keine Voraussetzung für die Nutzung und begründet keinen Anspruch auf Pflege oder Support.



Start und Bedienung

Welche Datei öffne ich nach dem Entpacken?

Die Programmdatei `Finanzstruktur_Starter_Fassung.html` per Doppelklick (Kapitel 5).

Der Assistent erscheint bei jedem Öffnen. Kann ich das abstellen?

Nein — weil der Starter nichts speichert, beginnt jeder Start von vorn. Mit **Überspringen** oder `Esc` schließen Sie ihn sofort (Kapitel 9).

Wo stelle ich Rendite, Rentenalter und Kinder ein?

Direkt in der Karte **Deine Eckdaten**; der Assistent fragt sie nicht ab (Kapitel 10).

Mein Geburtsjahr wird nicht angenommen.

Der Starter ist für Menschen gedacht, die im laufenden Jahr 16 bis 50 Jahre alt werden. Für Ältere ist die Vermögensplanung das passende Programm (Kapitel 19).



Speichern und Drucken

Wie speichere ich meine Eingaben?

Gar nicht — der Starter speichert bewusst nichts. Halten Sie Ihr Ergebnis als Ausdruck oder PDF fest (Kapitel 7).

Im Ausdruck ist die Rentenlücke kaum lesbar.

Schalten Sie im Druckdialog **Hintergrundgrafiken** ein (Kapitel 7).

Der Ausdruck zeigt nur den Assistenten.

Schließen Sie den Assistenten vor dem Drucken.



Ergebnisse

Die Rentenlücke zeigt nur „—“.

Eine Eingabe fehlt oder liegt außerhalb des erlaubten Bereichs. Der Text in der Karte nennt den Grund, das Feld ist orange markiert (Kapitel 19).

Meine Rente weicht von meiner Renteninformation ab.

Die Renteninformation geht von Ihren tatsächlich gezahlten Beiträgen aus. Der Starter unterstellt dagegen lückenlose Beiträge ab 23 mit Ihrem heutigen Gehalt und rechnet mit dem Rentenwert von 2026. Abweichungen in beide Richtungen sind normal (Kapitel 12).

Warum ist mein Bedarf im Alter kleiner als mein heutiges Netto?

Im Ruhestand fallen erfahrungsgemäß einige Ausgaben weg, etwa für den Arbeitsweg oder das Sparen. Der Starter setzt deshalb 70 bis 90 Prozent Ihres Nettos an — je niedriger das Netto, desto höher der Anteil (Kapitel 12).

Warum schreibt der Starter „in heutiger Kaufkraft“?

Damit Sie die Beträge mit Ihrem heutigen Leben vergleichen können. 1.000 Euro in vierzig Jahren sind wegen der Inflation viel weniger wert als 1.000 Euro heute (Kapitel 16).

Ich habe die Sparrate in den Eckdaten geändert, der Hebel-Rechner zeigt aber noch die alte.

Die Regler bleiben bewusst, wie Sie sie eingestellt haben. Klicken Sie auf **Auf meine aktuellen Werte zurücksetzen** (Kapitel 17).

Als Beamtin werde ich eine höhere Pension bekommen.

Prüfen Sie, ob Sie die **bisherigen Dienstjahre** eingetragen haben. Der Starter rechnet außerdem nach Bundesrecht und mit Ihrem heutigen Gehalt ohne Beförderungen (Kapitel 10, Kapitel 22).

Was bringt mir die Farbe im Bedürfnis-Deckungsprofil?

Sie zeigt, auf welcher Bedürfnisstufe eine Lücke zuerst spürbar würde — eine Richtung, keine Messung (Kapitel 15).

Ist der Starter für die Wahl eines Sparplans oder einer Versicherung geeignet?

Nein. Er zeigt Größenordnungen; die Auswahl eines konkreten Produkts gehört in eine fachkundige Beratung (Kapitel 18).

Wenn nichts davon hilft

- 1 Die Seite neu laden und den Assistenten mit Ihren Werten erneut durchlaufen.
- 2 Den Musterfall dieses Handbuchs eingeben (Jahrgang 2001, angestellt, 3.200 Euro, Berlin, ohne Kirchensteuer, 150 Euro) und prüfen, ob sich die Werte aus Kapitel 12 ergeben, sofern das laufende Jahr 2026 ist.
- 3 Erst dann eine E-Mail an info@privatbilanz.de — mit Fassung und Beschreibung (Kapitel 23).

Zum Schluss

Die wichtigste Erkenntnis aus dem Starter ist selten die genaue Zahl, sondern die Richtung: Eine Lücke lässt sich in jungen Jahren mit kleinen Beträgen schließen, die später nur mit großen Beträgen zu schließen wäre. Der beste Zeitpunkt für den ersten Sparplan ist deshalb meistens jetzt. Und für jede Entscheidung mit Tragweite gilt: Der Starter zeigt, wo Sie hinschauen sollten; die Beratung im Einzelfall ersetzt er nicht.